64. AUSGABE SEP. 2022

GEEREN SCHULE INTEGRATION BASSERSDORF SEKUNDARSCHULE MOESLI EIGENVERANTWORTUNG PRIMARSCHULE SELBSTSTAENDIGKEIT LEBENSABSCHNITT SPORT KOOPERATIV PAUSE STEINLIG KINDERGARTEN SOZIAL VERANTWORTUNG FERIEN KULTUREN MOBBING ZAHLEN UEBERFORDERUNG UNTERFORDERUNG WORKSHOP EINTRAEGE FOERDERN DYNAMIK NOTEN REGELN CHRUEZACHER KLASSENLAGER LEHRPERSONEN MUSIK MITWIRKUNG BUCHSTABEN FREMDSPRACHEN STRAFAUFGABEN ELTERN ERFOLG GRUPPENDRUCK UNTERRICHT IQ SEMESTER VIELFALT

aus der schule geplaudert

SOZIALKOMPETENZ SCHULZIMMER PROJEKTE SCHUELERTHEK FREUNDE TEAM KIND SCHUELERINNEN JAHRESSCHLUSSFEST FOERDERZENTRUM SCHUELER LEBENSWEG RESSOURCEN ZNUENI WEITERBILDUNG HAUSAUFGABEN SCHUELERRAT EQ BERUFSWAHL ELTERNABEND STUNDENPLAN LEHRERZIMMER UNMUT PAUSENPLATZ SOZIALARBEIT RIVALITAET LEISTUNG SCHULLEITER SPIELE REFERAT FAECHER LERNEN KONTAKTHEFT SCHULHAUS ABC ZEUGNIS JA ELTERNRAT ABSENZEN VORTRAG ORDNUNG SCHULREISE SCHULWEG

WWW.SCHULE-BASSERSDORF.CH

Inhalt

Begrüssung durch den Präsidenten 2

Schulverwaltung
Aus- und Eintritte Lehrpersonen 3

Wichtige Termine 4

Schulleitung
Das letzte Schuljahr 5

Schulsozialarbeit
Stress 7

Primarstufe
Klassenlager der 6. Klasse Berthel 8
Nüeri Kids Run 10

Die Letzte
Impressum 12

Begrüssung durch den Präsidenten

Meilenstein erreicht…

Liebe Eltern, liebe Leserinnen und Leser

Die Schule der Gemeinde Bassersdorf hat an der letzten Gemeindeversammlung einen weiteren Meilenstein erreicht. Die Gemeindeversammlung hat mit einer deutlichen Mehrheit dem Antrag der Schulpflege und des Gemeinderates für die Beschaffung der ICT zu Handen der Urnenabstimmung vom 27. November 2022 zugestimmt. Ich habe mich sehr über die deutliche Unterstützung gefreut. Diesen Schwung möchten wir mitnehmen und hoffen nun an der Urnenabstimmung ein gleich deutliches Resultat zu erzielen.

Um was geht es an der Urnenabstimmung Ende November? Wir möchten unseren Schülerinnen und Schüler einen zeitgemässen ICT-Unterricht bieten können. Dazu benötigen wir eine ganze Anzahl neuer Geräte und ICT-Infrastrukturen. Folgende Kosten löst dies für die Gemeinde aus:

Investitionskosten im Jahr 2023:
CHF 350‘000

Laufende Wiederkehrende Kosten ab 2023:
CHF 676‘000

Mit diesen Kosten werden wir vom Kindergarten bis in die 3. Klasse jede Klasse mit rund 10 Tablets ausrüsten können. Jede Schülerin und jeder Schüler soll zudem ab der 4. Klasse mit einem persönlichen Gerät ausgerüstet werden. Dies bleibt jeweils drei Jahre im Einsatz und nach dieser Zeit wird es durch ein neues Gerät ausgetauscht. Wir erhoffen uns davon, dass die Schülerinnen und Schüler einen anderen Umgang mit dem "eigenen" Gerät entwickeln und dem Gerät deutlich mehr Sorge tragen, als wenn sie jeweils für die Übungen ein Ausleihgerät in der Schule entgegennehmen können. In anderen Gemeinden hat sich dieses System bewährt und es hat sich gezeigt, dass die Schülerinnen und Schüler eine grosse Sorgfalt dem "eigenen" Gerät gegenüber zeigen.

Wenn Sie mehr über unser ICT-Konzept erfahren möchten, können sie dies auf der Homepage der Gemeinde finden.

Mit freundlichen Grüssen

Hans Stutz

Schulverwaltung

Aus- und Eintritte Lehrpersonal

Wir verabschieden uns im Schuljahr 2021/2022 von folgenden Lehrpersonen:

Name	Vorname	Schuleinheit	Funktion / Klasse
Bär	Thomas	Geeren	Primar- und DaZ-Lehrperson
Baur	Denise	Geeren	Primarlehrperson
Bertschinger	Regula	Geeren	IF-Lehrperson
Böcker	Merlin	Chrüzacher	Logopädin
Boitel	René	Chrüzacher	Primarlehrperson
Bönsch	Hinrich	Mösli	Fachlehrperson
Burgermeister	Karin	Geeren	Logopädin
Cereto	Fabienne	Chrüzacher	Primarlehrperson
Ernst	Selina	Geeren	Logopädin
Eschmann	Laura	Chrüzacher	Logopädin
Federer	Manfred	Geeren	Primarlehrperson
Freese	Anne-C.	Chrüzacher	Primarlehrperson
Frey	Nina	Geeren	Kindergartenlehrperson
Haecky	Katja	Chrüzacher	DaZ-Lehrperson
Heidecke	Gaby	Geeren	Fachlehrperson
Hirt	Yvonne	Geeren	Primarlehrperson
Hügi	Martina	Chrüzacher	Schulische Heilpädagogin
Klee	Thomas	Mösli	Fachlehrperson
Poltéra	Gila	Mösli	Sekundarlehrperson
Roth	Bernd-Oliver	Mösli	Sekundarlehrperson
Sommer	Karin	Steinlig	Fachlehrperson
Spiegel	Tanja	Mösli	Sekundarlehrperson
Stüber	Sofie	Mösli	Sekundarlehrperson
Stüdli	Michael	Steinlig	Primarlehrperson
Wüthrich	Beatrice	Geeren	DaZ-Lehrperson
Zwahlen	Stefanie	Steinlig	Primarlehrperson
Zwicker	Katja	Steinlig	IF-Lehrperson

Und heissen folgende neue Lehrpersonen per Schuljahr 2022/2023 willkommen:

Name	Vorname	Schuleinheit	Funktion/Klasse
Alessandro	Mario	Geeren	Primarlehrperson
Arikan	Gülsüm	Mösli	Sekundarlehrperson
Baierschmidt	Holger	Geeren	Primarlehrperson
De Almeida	Fatima	Mösli	Sekundarlehrperson
Egger	Aline	Geeren	Schulische Heilpädagogin
Fingerhut	Lukas	Chrüzacher	Primarlehrperson
Geser	Daniela	Chrüzacher	Primarlehrperson
Hermann	Camilla	Chrüzacher	Logopädin
Jnglin	Sandra	Steinlig	Primarlehrperson
Jubin	Claude	Geeren	IF-Lehrperson
Meier	Brigitte	Geeren	DaZ-Lehrperson
Notario	Alina	Geeren	Primarlehrperson
Nussbaumer	Tanja	Steinlig	Primarlehrperson
Sauter	Christa	Chrüzacher	Primarlehrperson
Schmid	Ursina	Steinlig	Primarlehrperson
Schmidt	Markus	Geeren	Primarlehrperson
Schneller	Brigitte	Geeren	Fachlehrperson
Schnellmann	Joelle	Geeren	Primarlehrperson
Schönauer	Stefan	Mösli	Sekundarlehrperson
Seiler	Franziska	Steinlig	Fachlehrperson
Tacito	Concetta	Mösli	Sekundarlehrperson
Veigel	Judith	Geeren	Primarlehrperson
Wächter	Kathrin	Geeren	DaZ-Lehrperson
Zurbriggen	Dominic	Mösli	Sekundarlehrperson

wichtige Termine

Herbstferien	**10. bis 21. Oktober 2022**
Schulbesuchsmorgen	**Dienstag, 8. November 2022**
Weiterbildung	**Donnerstag, 10. November 2022**
Weihnachtsferien	**26.12.2022 – 06.01.2023**

Schulleitung

Das letzte Schuljahr

Das Schuljahr 2021/2022 ist abgeschlossen und es haben wieder rund 100 Schülerinnen und Schüler die Schule Bassersdorf verlassen und ihre obligatorische Schulkariere beendet.

Das letzte Schuljahr ist für die meisten Schülerinnen und Schüler unter anderem durch die Berufswahl, die Lehrstellensuche und durch ihre selbstgewählte Projektarbeit geprägt. Für einige heisst es, sich intensiv auf die BMS-, Gymi- oder die FMS-Prüfung vorzubereiten, welche jeweils im März stattfinden.

Im Projektunterricht sollen die Lernenden eine grössere selbstständige Arbeit in Form einer Abschlussarbeit planen und realisieren. Ziel des Projektunterrichtes ist es, dass die Lernenden ein Projekt mit den dazugehörigen Phasen realisieren können. Dieser Abschlussarbeit wird am Ende des Schuljahres mit einer Vernissage Rechnung getragen. Die Schüler*innen stellen ihre Arbeiten an diesem Abend nicht nur aus, sondern präsentieren ebenfalls ihren Arbeitsplanung und den Verlauf. Was hat sie für die Wahl ihres Projektes motiviert, wie haben sie es angepackt, geplant, umgesetzt, wo gab es Schwierigkeiten. In der Realisierung des Projektes geht es nicht nur darum, wie gut die Abschlussarbeit, das Produkt geworden ist, sondern vor allem wird auch der Arbeitsablauf reflektiert. Auch in diesem Jahr konnten wir mit Freude gelungene Arbeiten bewundern.

Das andere grosse Thema im letzten Schuljahr einer Schülerin oder eines Schülers ist wie eingangs erwähnt, die Lehrstellensuche. Diese Suche ist von vielen Fragen begleitet: Welcher Beruf passt zu mir? Wo und wie viele Male gehe ich schnuppern? Wie schreibe ich eine Bewerbung? Kann ich etwas tun, damit sich die Chancen für die Zusage der Lehrstelle erhöhen? Welcher Betrieb ist der Richtige für mich? Was gibt es für Möglichkeiten, wenn ich keine Lehrstelle bekomme?

Auch für die Lehrpersonen und die Schulleitung ist es immer spannend, welchen Weg die Schülerinnen und Schüler nach der obligatorischen Schulzeit einschlagen. Man hat doch die eine oder andere Vorstellung von der Berufssparte, welche zu einzelnen Schülerinnen und Schülern passen könnte und es wird immer mitgefiebert.

Am Anfang der Sekundarstufe ist das Thema der Berufsfindung bei ganz vielen Eltern ebenfalls ein grosses Thema und es wird «der Ernst des Lebens» eingeläutet. Viele Eltern machen sich Sorgen, ob sich die Berufswünsche ihrer Kinder erfüllen, ob sie eine gute Lehrstelle finden. Gerne möchten wir in diesem Bericht aufzeigen, was sich im Sommer 22 alles für Lösungen ergeben haben.

Sek C	
Abdichtungspraktiker EBA	1
Boden- Parkettleger EFZ	1
Detailhandel EBA	2
Detailhandel EFZ	1
Unterhaltspraktiker EBA	1
Heizungsinstallateur EFZ	1
Coiffure EBA	1
10. Schuljahr	1

Sek B			
Automobilfach-mann/-frau EFZ	2	Detailhandel EBA	1
Kaufmann / Kauffrau EFZ	3	Detailhandel EFZ	2
Sanitärinstallateur/in EFZ	1	Systemgastronomiefachmann /-frau EFZ	1
Lebensmitteltechnologie EFZ	2	Logistiker/in EFZ	1
Gärtner/in EFZ		Schreiner/in EFZ	1
Carrossier/in Lackiererei EFZ	1	Assistenz/in Gesundheit und Soziales EBA	1
Dentalassistent/in EFZ	3	Koch/Köchin EFZ	1
Automatiker/in	1	Gestalterischer Vorkurs	1
Coffeure /-euse EFZ	1	Anlagenführer/in EFZ	1
10. Schuljahr	5	Schulische Zwischenlösung Kaufmännisch	1
Praktikum / Volontariat	2		

Sek A			
Medientechnolog/in EFZ	1	Zimmermann/-frau EFZ	1
Kaufmann / Kauffrau EFZ	18	Detailhandel EFZ	3
Zeichner/in EFZ	2	Gebäudetechnikplaner/-in Heizung EFZ	1
Dentalassistent/in EFZ	1	Gestalterischer Vorkurs	2
Automatiker/in EFZ	2	Elektroinstallateur/in EFZ	1
Polymechaniker/in EFZ	2	Automobile-Mechatroniker/in EFZ	1
Fachmann/-frau Gesundheit EFZ	1	Informatiker/in EFZ	2
10. Schuljahr	2	IMS, Informatikmittelschule	2
Andere Zwischenlösung	2	Gymnasium	2

Nach einem würdigen, letzten Schultag vor den Sommerferien wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern einen tollen, aufregenden Start in ihren neuen Lebensabschnitt.
Schulleitung Sek

Schulsozialarabeit

Stress

Es ist Juli, endlich Sommerferien. Man müsste meinen, das sei Erholung, Entspannung und Freude, Friede, Eierkuchen. Wer kennt sie nicht, die Vorfreude auf den Ferienort, endlich mit der Familie zusammen sein. Ein Buch lesen, gut Essen und entspannen. Dabei habe ich ganz vergessen, das geht nicht auf Knopfdruck. Die Erwartungen sind nicht bei allen gleich. Jede Person hat ihre eigenen Vorlieben und so gibt's bei Ferienstart Streit und Konflikte. Und es ist heiss, sehr heiss, wir sind im Tessin. Ab 32 Grad werden Menschen aggressiv schreibt die NZZ. Wir hupen z. B. vermehrt beim Autofahren und Fälle von häuslicher Gewalt nehmen zu. Wir haben mehr Stress. Wollten wir ihm nicht entfliehen? Nun, meine Frau fand die Tage im Tessin mit der Enkelin (9) wunderbar und entspannt. Stress ist auch eine Frage der Bewertung, was für die eine pure Lust ist, ist für den anderen Stress – z. B. eine kleine Badi voller glücklicher Kinder, die kreischen, ins Wasser springen von allen Seiten, kreuz und quer, und tauchen wie Delfine. Andere weinen laut und wollen getröstet werden. Der Bass wummert vom Kioskdach her und die Pommes Frites sind gross und kross, Tag für Tag.

Szenenwechsel, es ist Ende August, 1. Sekundarklasse. Die ersten Tage in der Oberstufe haben Ihrem Kind gut gefallen, doch plötzlich gibt es Aufgaben und die ersten Prüfungen. Und die Klassenkollegin aus der Primarschule stresst auf Instagram. Und die SchoolApp-Einträge, ...würklich Mami, s' Handy hani ich vergesse abzstelle... Die einen Schüler:innen kommen gut zurecht mit der Umstellung für die Oberstufe, die anderen haben mehr Mühe. Die einen bekommen Bauchweh, die anderen sind beflügelt und denken, endlich bin ich bei den Grossen und Coolen. Das wird nun drei Jahre so gehen. Ein auf und ab.

Und Ihr Kind wird an den Anforderungen wachsen und manchmal verzweifeln. Das kann Stress zu Hause geben. Was haben Sie für Bewältigungsstrategien bei Stress? Hören Sie Musik, schauen Sie eine spannende Serie? Backen Sie Kuchen, gehen sie joggen, tanzen, boxen oder singen? Machen sie Atemübungen, Yoga oder reden Sie mit jemandem über die Stressfaktoren? Nun, es gibt viele Möglichkeiten, Tempo rauszunehmen und zu sich zu finden. Ratgeberliteratur hat es zuhauf. Es ist bereits ein Erfolg, wenn ich einen Tipp mir merken kann und bei Gelegenheit anwenden. Bei zu viel Stress am Arbeitsplatz können wir Erwachsenen auch die äusseren Bedingungen ändern, z.B. die Arbeitsstelle wechseln. Aber meist auch nicht, weil «Job ist Job». So geht es auch den Schüler:innen, elf Jahre sind Schulpflicht. Mein einfacher Tipp: Reden sie mit Ihrem Kind, fragen Sie von Zeit zu Zeit, nach wie es ihm geht. Hören Sie zu. Vielleicht bei einem kleinen Spaziergang im Herbstwind.

Für die Schulsozialarbeit Bassersdorf
Roger Speck

Schuleinheit Mösli
Roger Speck
Tel. 044 838 84 62 / 079 308 34 22
roger.speck@schule-bassersdorf.ch

Schuleinheit Steinlig
Valeska Senn
Tel. 044 838 84 43 / 079 437 52 47
valeska.senn@schule-bassersdorf.ch

Schuleinheit Chrüzacher
Yvonne Geiger
Tel. 044 838 84 05 / 079 276 71 50
yvonne.geiger@schule-bassersdorf.ch

Schuleinheit Geeren
Hannah Grossglauser
Tel. 044 838 60 46 / 079 458 08 51
susan.krausser@schule-bassersdorf.ch

Primarstufe

Klassenlager der 6. Klasse Berthel in Sils i.D.

Montag

Voller Vorfreude, Hitze und Anstrengung liefen wir den Berg hinauf zur Burg Ehrenfels. Als wir oben angekommen waren, brauchte die ganze Klasse erstmal eine Stärkung. Unser Schulleiter hatte uns eine Suppe gekocht. Danach ging es weiter mit einer Postenarbeit. Wir haben T-Shirts gefärbt, einen Pfeilbogen geschnitzt, einen Korb geflochten und die Burg vermessen. Jetzt war auch schon Abendessenszeit. Es gab leckere Spaghetti mit zwei Saucen. Um das Essen zu verdauen machten wir einen Spaziergang zur Burg Hohen Rätien. Der Weg war sehr anstrengend, weil es die ganze Zeit rauf ging. Auf dem Nachhauseweg mussten wir die Taschenlampen anzünden. Zurück in der Burg schliefen wir nicht sofort ein. Doch als alle endlich eingeschlafen waren, wurde es still. Gute Nacht!

Alessio Ru., Vincenzo, Vivien, Simea

Dienstag

Am Dienstagmorgen wurden wir mit Herrn Bänzigers Musik geweckt. Wir wurden gezwungen aufzustehen. Mit Pyjamas gingen wir alle müde zum Buffet. Es gab ganz klassisch Brot mit verschiedenen Aufstrichen, dazu Orangensaft, Kakao, Wasser und Tee. Nach dem Essen machten wir uns ready. Dann ging es los. Eine 6,5-stündige Wanderung wartet auf uns.

Erster Stopp: Viamala: Vor der Viamala machten wir eine Essenspause bei einem Fluss. Bei der Sehenswürdigkeit angekommen, hörten wir uns den Vortrag von Amelie und Jacopo an. Danach gingen wir in den Shop, wo wir etwas kaufen konnten. Auf dem Weg zum Bus haben wir Freundschaft mit zwei Hunden geschlossen.

Nächster Stopp Andeer: Wir hörten den Vortrag von Vivien und Simea. Dann gingen wir in ein Thermalbad. Dort hatten wir viel Spass, da es nur wenige Besucher hatte. Zuhause angekommen machten wir uns für den Abend fertig. Wir konnten uns entscheiden, was wir machen wollten. Die einen spielten Karten, andere malten Mandalas aus oder bekamen eine Gesichtsmaske. Danach war das Werwölfe-Programm dran. Es war sehr spannend und lustig, bevor wir ins Bett mussten. Weil es so ein anstrengender Tag war, ging es nicht lange und wir waren eingeschlafen.

Amelie, Alessio, Harea, Fynn

Mittwoch

Am Morgen arbeiteten wir an den Posten weiter. Anfangs Nachmittag gingen wir nach Thusis. Dort bekamen wir zum Foto-OL ein Blatt mit 14 Bildern darauf, bei denen wir herausfinden mussten, wo sie auf der Karte sind. Danach gingen wir an die Nolla. Die Nolla ist ein Wildbach mit vielen Abzweigungen und einer grossen Zwischeninsel. Wir hielten uns ca. eine Stunde dort auf. Auf dem Heimweg machten wir einen Halt und gingen in die Migros. Zum Abendessen gab es Linsen und Gemüse-Curry mit Teigwaren. Dazu gab es scharfe Saucen bei der es einige übertrieben und es danach bereut haben. Nach dem Essen gab es ein Ping-Pong- und Töggelikasten- Turnier. Danach spielten wir noch eine Runde ,,Werwölfeln''. Das war es auch von dem dritten Lagertag.

Fabian, Edis, Nico und Diego

Donnerstag

Nach dem Frühstück starteten wir die Reise mit dem Postauto nach Neu-Süns. In Fürstenau und vor dem Schloss Rietberg hörten wir zwei Vorträge von Alessio, Diego, Lucas und Edis. Jetzt war die Ruine Neu-Süns dran und der Vortrag von uns beiden. Nun war es nicht mehr weit bis zum Canovasee, unserem Rastplatz. Wer wollte konnte eine Wurst bräteln oder die Füsse ins Wasser halten. Einige zeigten ihre Schieferkünste im See. Zurück in der Burg gab es

zum Abendessen Pizza im hauseigenen Pizzaofen. Das Backen müsste normalerweise 2-3 Minuten dauern, jedoch verging, bis alle eine Pizza gegessen hatten, mindestens eine Stunde. Nachdem wir alle gegessen und aufgeräumt hatten, spielten wir 1-2 Runden Versteckis um das Haus.

Selma und Tuana

Freitag

Die Woche verging leider sehr schnell. Kaum hatten wir unsere Augen aufgetan, ging es gleich los. Zum Frühstück assen wir ein grosses Nutellabrötchen, um uns zu stärken. Nach dem Essen räumten wir alles bis auf das letzte Staubkrümelchen auf. Wir packten unsere Taschen und zogen unsere Wanderschuhe an. Jetzt waren wir schon so weit, dass wir zur Busshaltestelle gehen konnten. Wir warfen noch einen letzten schönen Blick auf unsere Burg. Mit dem Bus ging es dann ab zum Zug. In Chur war dann eine Stunde Stadtbesichtigung angesagt. Miteinander sind wir etwa vor einem grossen Stadttor, dem Obertor, gestanden und wir haben den Bischofssitz gesehen. Danach stiegen wir in den Zug nach Bassersdorf. In Bassersdorf angekommen rannten wir alle auf unsere Eltern zu und gaben ihnen eine grosse Umarmung.

Jacopo, Soraya, Giona, Lucas

Nüeri Kids Run - Sportliches Klassenerlebnis

Zum ersten Mal wurde am Sonntag, 18. September der Nüeri Kids Run durchgeführt. Mit dabei und bereit, eine Strecke von 1300m oder für die Jüngeren 800m zu absolvieren, waren 15 Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse von Krisma Lushi und Rebecca Krebs.

Ganz aufgeregt stieg die Schar aus dem Schulbus aus, welcher am Sonntag eine Extrafahrt nach Nürensdorf machte. Die Laufstrecke führte rund um die Gewächshäuser der Gärtnerei Lamprecht. Entsprechend hatten auch die Kategorien lustige Namen wie Little Bunny, Chrysantheme, Hornveilchen oder Gänseblümchen.

Das Einlaufen wurde gleich zur Streckenbesichtigung genutzt. Gut vorbereitet war die Gruppe dann bereit zum Start, wobei noch genügend Zeit blieb, so richtig nervös zu werden. Letzter Appell, noch fünf Minuten, endlich erfolgte der Startschuss der älteren Kategorie Jahrgang 2012/13. Die einen sprinteten vorne weg, andere gingen die 1.3 Kilometer gemächlicher an. Als erste Schülerin der Klasse stürmte Chiara Zogg ins Ziel, sie belegte am Schluss den sehr guten fünften Rang. Noeh Rutz und Marko Todorovic liefen bei den Knaben in die Top 10.

Bei den jüngeren Schülern in der Kategorie U9 klassierte sich Luka Krainovic auf dem 13. Rang. Auch alle anderen Kinder hatten ihr Bestes gegeben und einen tollen, perfekt organisierten Event erlebt. Jedes Kind erhielt einen Finisher-Pokal und diverse kleine Gaben. So wurde jede Leistung belohnt und viele strahlende Gesichter waren zu sehen.

Zu guter Letzt wurde auch noch die Klasse mit den meisten Teilnehmern ausgezeichnet. Da wir die einzige anwesende Schulklasse waren, erhielten wir den Klassenpreis und sind für ein Schnuppertraining ins Grindel Boulder eingeladen. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten sportlichen Anlass.

Rebecca Krebs, Primarlehrerin Geeren

Run & Smile
NÜERI
1
NÜERI

Die letzte

Impressum

Herausgeber: Schule Bassersdorf

Empfänger: Eltern und SchülerInnen der Schule Bassersdorf, sowie weitere Interessierte

Erscheinung: 3-mal jährlich

Nächste Ausgabe: Januar 2023

Redaktionsteam: Stefan Berthel, Karin Bürki, Sarah Derron, Gregor Sutter, Alice Stadelmann

Weitere Mitarbeitende in dieser Nummer: Hans Stutz, Nadine Baschung, Roger Krebs, Stefan Berthel, Rebecca Krebs

Gestaltung: Alice Stadelmann

Website: www.schule-bassersdorf.ch

E-Mail: schulverwaltung@bassersdorf.ch